

Der Herr auf den Kirchhof

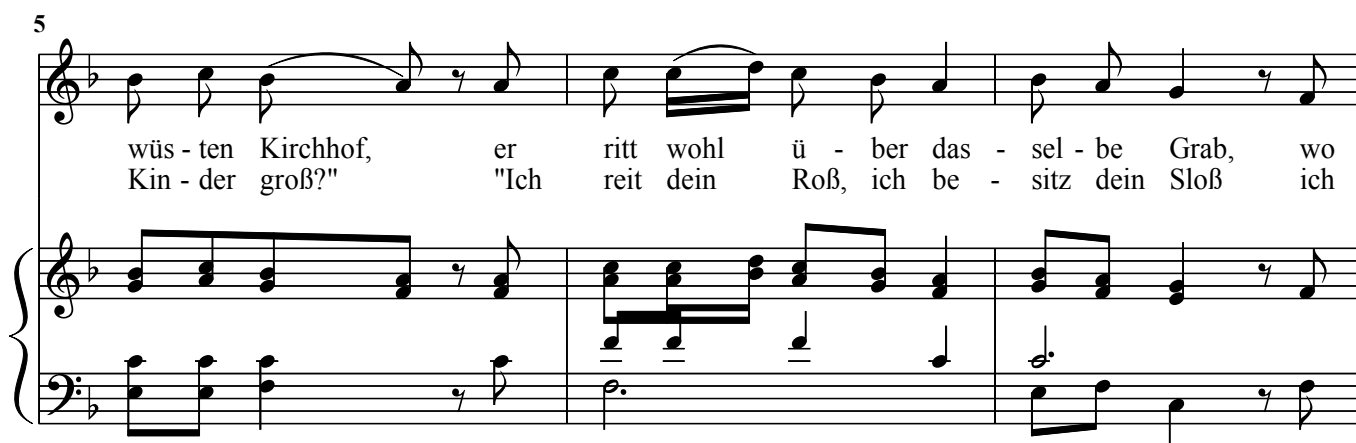
Volksweise

Aus Österreich - Schlesien



1. Es ritt ein Herr mit sei - nem Roß wohl ü - ber ei - nem
2. "Wer reit mein Roß, wer be - sitzt mein Sloß, wer zieht mir mei - ne

5



wüs - ten Kirchhof, er ritt wohl ü - ber das - sel - be Grab, wo
Kin - der groß?" "Ich reit dein Roß, ich be - sitzt dein Sloß ich

8



sein Vo - wirt be - gra - ben lag.
zieh dir dei - ne Kin - der groß"

3. „Du schlägst sie scharf mit Ruten,
daß sie oft möchten bluten;
und wenn du wirst komnin nach Haus,
so sage das bald deiner Frau:

4. Am Freitag soll sie niemals singen,
am Samstag soll sie nie spät spinnen,
am Sonntag soll sie früh aufstehn
und fleißig in die Kirche gehn.

5. Sie soll mir auch herbringen
ein weißes, trocknes Hemde;
das erste, das ist gar zu na weinet sie?
Was tut sie das?"

6. Und wie der Herr nach Hause kam,
die Frau ihm schon entgegen kam:
„Ach Herr, du 1 Herre mein,
warum kömmt heut so traurig heim?"

7. „Warum soll ich nicht traurig sein?
Die Toten aus den Gräbern schrein;,
-am Freitag so' niemals singen,
am Samstag sollst du nicht spät spinnen.

8. Am Sonntag sollst du früh aufstehn
und fleißig in die Kirche gehn;
deinm . Vorwirt soli bringen
ein weißes, trocknes Hemde.

9. Das erste, das ist gar zu naß;
was weinst du? Was tust du das ? "
' Und wie es war Sonntag fruh,
so eilte sie der Kirche zu.

10. Und wie sie auf den Friedhof kam,
mit ihrem Finger klofft sie an:
„Tu dich auf, tu dich auf
Erdenkloß, nimm mich zu dir in deinen Schoß! "

11. „Was wirst du denn da unten tun?
Da geben nicht die Würmer Ruh."
Da unten ist die ha lische Ruh,
die Gräber decken alles zu."

12."Da unten hörst nicht Glockenklang,
da unten hörst nicht Vogelsang,
da schreit ja stets himmlische Taub:
ihr Gräber, schließt euch alle auf!

13. Da unten schreit das Höllenhuhn:
ihr Gräber schließt euch alle zu,
ihr Gräber schließt e feste!" —
Die erste Ehe die beste.